Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 19 (1995)

Heft: 6

Rubrik: VMS-Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VMS-Agenda

Konferenz der kantonalen Delegierten 13. Januar 1996 in Zürich

2. Seminar für Musikschulbehörden ema: Unterrichtsbeurteilung 20. Januar 1996 in Zürich (ausgebucht)

Mitgliederversammlung des VMS
 1ème Assemblée général de l'ASEM
 März 1996 in Aarau

3. Seminar für Musikschulbehörden Thema: Unterrichtsbeurteilung

30. März 1996 in Zürich (siehe Ausschreibung)

VMS-Schulleiterausbildung:

5. Basiskurs:

21.-27. April 1996 (ausgebucht)

6. Basiskurs: Voranmeldungen jederzeit möglich (Datum noch offen)

Musikschulkongress 5.-7. Oktober 1996 im Konservatorium Winterthur

Kanton Schaffhausen

Schaffhauser Konservatorium finanziell gesichert

Mit 6649 Ja gegen 4166 Nein sprachen sich am 26. November 1995 die Stimmberechtigten der Stadt Schaffhausen für die definitive Weiterführung der Berufsabteilung des Konservatoriums Schaffhausen aus. Damit verbunden ist die Leistung eines Betriebskostenbeitrages der Stadt von jährlich maximal 655 000 Franken. Das Konservatorium rechnet mit einem jährlichen Budget von knapp 1,4 Millionen Franken. Aufgrund interkantonaler Vereinbarungen, besonders auch der sogenannten Fachschulvereinbarung, werden die Kantone für jeden Studenten a ihrem Kanton Schulgeldbeiträge zwischen 4970 und 6220 Franken leisten, so dass sich die Studiengebühren pro Jahr auf ca. 1600 Franken belaufen werden.

Der auf Beginn des Schuljahres 1992/93 ge wählte Konservatoriumsdirektor Paul K. Ha erarbeitete ein neues Ausbildungskonzept für die 1978 als Anhang zur bisherigen Städtischen Musikschule gegründete Berufsabteilung. Während heute 29 Studenten in der Lehrdiplomstufe und 14 in der Abteilung für Konzertausbildung eingeschrieben sind, will man, um ein breitgefächertes und animierendes Studienklima zu ermöglichen, künftig die Studentenzahlen erhöhen. So rechnet man neu mit 64 Studenten im Lehrdiplombereich und mit 24 im Konzertbereich. Im Gegenzug soll das Angebot auf folgende Hauptfächer beschränkt werden: Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Flöte, Gitarre, Harfe, Percussion, Klavier, Akkordeon und Gesang. Auf Blasinstrumente wird, mit Ausnahme der Quer-flöte, verzichtet. Schliesslich wurden die Lehrgänge für das Solistendiplom gestrichen. Neue Wege will man im Theorieunterricht gehen, wel-«ganzheitlich in sogenannten Teams» geführt werden soll; ebenso wird dem Fach «Musik und Bewegung» speziell Gewicht beigemessen, und nicht zuletzt soll die Pädagogikausbildung ausgeweitet und vertieft werden.

Notizen

Ehrenmedaillen für Zürcher Musikhäuser. Anlässlich der Vergabe der Kulturellen Auszeichnungen des Kantons Zürich 1995 wurden die beiden grossen Zürcher Musikhäuser, die durch Erika Hug Harke und Eckard Harke-Hug sowie durch Hans und Peter Jecklin vertreten waren, für ihre kulturellen Verdienste um das Kulturleben mit der goldenen Ehrenmedaille des Regierungsrates ausgezeichnet.

Schule für Schulleitungen. Die Schulen der Zukunft seien ohne Schulleitung nicht mehr vorstellbar, schreibt die Vereinigung Schulleitungsbeauftragte VSL in einer Mitteilung und fordert kompetente Schulleitungen und -behörden. Konflikte mit politischen Schulbehörden seien programmiert, wenn die beiden Organe nicht über eine genügende Ausbildung verfügten. Eine von der VSL in Auftrag gegebene Studie zeigt grosse regionale Unterschiede in den Ausbildungsmöglichkeiten für Schulleitende. Am besten sind die Angebote in den Kantonen Basel-Landschaft, Bern, Solothurn und Luzern.

Neues B&O-Center in Zürich. Für alle, die beim Musikhören nicht nur ihre Ohren, sondern auch ihre Augen verwöhnen möchten, hat das Musikhaus Jecklin an der Rämistrasse 42 in Zürich in seiner neuen HiFi-Abteilung ein Bang & Olufsen Center eröffnet. Für die Beratung steht speziell geschultes Personal zur Verfügung.

Vorsorgestiftung VMS/SMPV

Gute Kunde für die Versicherten

Zugunsten der versicherten Musiklehrer und Musiklehrerinnen wie auch der angeschlossenen Musikschulen hat der Stiftungsrat der Gemeinschaftlichen Vorsorgestiftung VMS/SMPV anläss-lich seiner Sitzung vom 14. September 1995 eine Reihe von Leistungsverbesserungen beschlos-

1. Wegfall der Eintrittsgebühren

Seit Bestehen unserer Stiftung ist für jeden neuen Versicherten eine einmalige Eintrittsgebühr von 25 Franken verlangt worden. Der Stiftungsrat hat beschlossen, ab 1. Januar 1996 keine Eintrittsgebühren mehr zu erheben.

2. Beiträge aus dem Fonds für Sondermassnahmen

Auf Beschluss des Stiftungsrates werden dem Fonds für Sondermassnahmen 400 000 Fran-ken entnommen, um das Alterskapital der Versicherten in den beiden obersten Alters-kategorien zu erhöhen (45-54 bzw. 55-65 bei Männern, 42-51 bzw. 52-62 bei Frauen).

3. Beitrag ans Sparkapital für alle Versicherten

Die Versicherungsbeiträge der Musiklehrer und der Musikschulen werden zum grösseren Teil zur Äufnung des Sparkapitals, zum kleineren Teil zur Deckung der Risiken verwendet (Tod, Invalidität, Sondermassnahmen, Sicherheitsfonds, Teuerungsausgleich auf Renten etc.). Unsere Vorsorgestiftung hat schon seit Jahren allen Versicherten einer genden Prozentsatz aus dem Stiftungsvermögen zur Erhöhung des Sparteils zuko men lassen. Diese Zuwendung beträgt bis Ende 1995 0,9 Prozent des versicherten Lohnes und wird ab 1. Januar 1996 auf 1.0 Prozent erhöht. Für diese Verbesserung wendet die Vorsorgestiftung rund 100000 Franken

4. Zusätzlicher Beitrag ans Sparkapital der Versicherten in der obersten

Alterskategorie
Der Stiftungsrat hat beschlossen, ab. 1. Januar 1996 den Sparteil für die Kategorie «Männer 55-65» und «Frauen 52-62» jährlich um zusätzlich 1 Prozent - also insgesamt um 2 Prozent - zu erhöhen. Die Kosten für die Stiftung betragen ca. 140 000 Franken.

Mit diesen neuerlichen und äusserst grosszügigen Leistungsverbesserungen ist unsere Vorsorgestiftung mit ihren Leistungen noch attraktiver geworden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass sich - neben den bereits jetzt ange-schlossenen gegen 400 Musikschulen und Institutionen aus der ganzen Schweiz - noch laufend weitere Musikschulen unserer Vorsorgestiftung anschliessen wollen.

Fondation commune de prévoyance ASEM/SSPM

Bonnes nouvelles pour les assurés

A la suite de la séance du 14 septembre 1995, le Conseil de fondation de la fondation de prévoyance ASEM/SSPM a décidé de prendre une série de mesures en vue d'améliorer les prestations en faveur des professeurs assurés ainsi que des écoles de musique affiliées:

- 1. Suppression des taxes d'admission Depuis que notre fondation existe, il était de-mandé à chaque nouvel assuré de verser une taxe unique d'admission de Fr. 25.-. Le Conseil de fondation a décidé de ne plus prélever de taxe d'admission dès le 1er janvier 1996.
- 2. Contributions du fonds pour les mesures spéciales

Sur décision du Conseil de fondation, Fr. 400 000.- seront prélevés du fonds pour les mesures spéciales afin d'augmenter le capital pour la vieillesse dans les deux catégories d'âge les plus élevées (45-54 et 55-65 pour les hommes, 42-51 et 52-62 pour les femmes).

3. Contributions au capital-épargne pour l'ensemble des assurées

Les cotisations des professeurs et des écoles de musique sont en majeure partie utilisées pour l'augmentation du capital-épargne, et dans une plus faible proportion pour la cou verture des risques (décès, invalidité, mesures spéciales, fonds de garantie, indexation des rentes, etc.). Notre fondation de prévoyance a depuis des années déjà versé un pourcentage croissant de la fortune de la fondation à l'ensemble des assurés pour augmenter la part d'épargne. Cette contribution s'élève jusqu'à 1995 à 0,9% du salaire assuré et sera augmentée à partir du 1er janvier 1996 à 1,0%. La fondation de prévoyance dépense pour cette amélioration environ Fr. 100 000 .-

4. Contribution supplémentaire au capital-épargne des assurés de la catégorie d'âge la plus élevée

Le Conseil de fondation a décidé d'augmenter à partir du 1er janvier 1996 la part d'épargne annuelle pour la catégorie «hommes 55-65» et «femmes 52-62» de 1% supplémentaire; celle-ci s'élève donc au total à 2%. Les coûts pour la fondation se montent à environ Fr. 140 000 .-

Ces nouvelles améliorations de prestations très généreux rendent notre fondation de prévoyance encore plus attractive. Il n'est donc pas étonnant que celle-ci - qui regroupe déjà environ 400 écoles de musique et institutions de toute la Suisse - continue d'attirer régulièrement de nouvelles écoles de musique.

VMS-Dokumente

Die folgenden Dokumente können VMS-Musikschulen gratis (mit Ausnahme von 3.1 und 3.2) in Deutsch oder Französisch beziehen beim VMS-Sekretariat, Postfach 49, 4410 Liestal, Tel. 061/922 13 01. Fax 061/922 13 02.

- 03.1 VMS-Musikschulstatistik 1994 Zusammenfassung nach Kantonen
- (Fr. 10.- inkl. Versand) VMS-Musikschulstatistik 1994 Vollversion 158 A4-Seiten (Fr. 25.- inkl. Versandspesen)
- Statuten
- Richtlinien für die Mitgliedschaft im VMS
- Mitgliedschaftsbeiträge
- Leistungen des Verbandes Generelles Tätigkeitsprogramm 04 5
- 04.6
- Strukturplan der VMS-Musikschulen Musikalische Grundausbildung (GA), 06.2
- Ziele und Inhalt, Empfehlungen Ausbildung für Lehrkräfte der 06.3
- Musikalischen Grundausbildung
- 07.1 Raumprogramme, Empfehlungen
- Ausrüstung mit Material, Empfehlungen 08.1 Musikschulen auf Bundesebene
- (Gesetzliche Grundlagen)
- 08.3 Aktenplan für Musikschulen Organigramm Musikschule
- 08.5 Pflichtenhefte Musikschulkommission, Schulleitung, Sekretariat
- Regelungsbereiche einer Musikschule 08.6
- (Katalog für Reglement oder Statuten) 08.7 Schulordnung, Hausordnung für Schüler, Eltern, Lehrkräfte
- Musiklehrkraft (Rechtsfragen, Anstellung, Pflichtenheft)
- Musikschulleitung, Musikschulsekretariat (Anstellung, Besoldung)
 Information über die Gemeinschaftliche
- Vorsorgestiftung Lohnzahlung bei Krankheit,
- 10.2 Schwangerschaft und Unfall
- Unfallversicherungsgesetz (UVG) für 10.3 Musiklehrkräfte
- Schulleiterausbildung
- Musikschulen in schwierigen Zeiten
- (Anregungen)
- VMS-Prospekt «Musikschulen»

Musikalische Fortbildungsangebote im Überblick

Ab Februar erscheint dreimal jährlich ein neuer Kurskalender «Musik»

Rund ein Jahr nach dem Erscheinen des letzten Kurskalenders mit musikalischen Fortbildungsangeboten bietet das Musikhaus Jecklin ab Februar 1996 einen neuen Kurskalender an. der in die Lücke springt, welche das Einstellen des bisher vom Schweizer Musikinstitut herausgegebenen Kalenders hinterlassen hat. In Zusammenarbeit mit dem Verband Musikschulen Schweiz VMS und dem Schweizerischen Musik-pädagogischen Verband SMPV soll der neue Kurskalender in attraktiver Aufmachung jährlich dreimal, närnlich im Februar, Juni und Oktober, herausgegeben werden. Der Kurskalender wird jeweils in «Animato» publiziert und dem «SMPV-Mitteilungsblatt» beigelegt. Auch ein Separatdruck wird erhältlich sein.

Der Kurskalender soll eine Übersicht bieten über das gesamte Fortbildungsangebot im Bereich der Musik. Dabei werden die einzelnen Kursangebote in einheitlicher Form konzis vorgestellt. Sie werden voraussichtlich gegliedert nach Sparten wie Musikalische Elementarerzie-Rhythmik, Orff-Schulwerk, Tasten-, Streich-, Blas- oder Zupfinstrumente, Percussion, Gesang, Stimmbildung und Chor, Ensemble- und Orchesterleitung, Jazz, Pop und Rock sowie Sonderpädagogik und Musiktherapie. Mit einer Gebühr von dreissig Franken können Kursanbieter ihre Angebote im Kurskalender publizieren. Durchschnittlich stehen pro Annonce rund fünf Zeilen zur Verfügung, welche Auskunft geben soller über Titel und Art des Kurses. Zeitpunkt und Ort der Durchführung, über die Kursleitung, Trägerschaft, Kosten sowie die Adresse

für weitere Informationen.

Kurs-Einträge bis 12. Januar 1996 anmelden

Mit der Publikation in «Animato» und der Beilage im «SMPV-Mitteilungsblatt» wird eine breite Streuung des Kurskalenders garantiert. Die Startauflage wird denn auch über 17 000 Exemplare betragen. Der Kurskalender wird die traditionelle, gezielte und detaillierte Publikation von Kursen in der Fachpresse kaum ersetzen können. Dafür wird der Kurskalender während einer längeren Zeit, an den entsprechenden Stellen aufgelegt resp. am «schwarzen Brett» angeschlagen, für die Kurse werben können. Der neue Kurskalender erscheint erstmals am 9. Februar 1996. Fortbildungskurse, die im Kalender Erwähnung finden sollen, sind möglichst mittels des in dieser Nummer eingerückten Inseratecoupons bis spätestens 12. Januar 1996 dem Musikhaus Jecklin zu melden.

Personelles

(soweit der Redaktion mitgeteilt)

Buttisholz, Benno Künzli wurde zum neuen Leiter der Musikschule Buttisholz gewählt. Er löst Guido Hurni (administrative Leitung) und Erwin Müller (musikalische Leitung) ab, die beide seit der Schulgründung vor 20 Jahren im

Unteres Worblental. Anstelle der zurückgetretenen Rose-Marie van Wijnkoop übernimmt Rainer Walker die Leitung der Musikschule Unteres Worblental.

Impressum	
Herausgeber	Verband Musikschulen Schweiz VMS
	Association Suisse des Ecoles
	de Musique ASEM
	Associazione Svizzera delle Scuole
	di Musica ASSM
	Associaziun Svizra da las Scolas da Musica ASSM
	Postfach 49, 4410 Liestal
	Tel. 061/922 13 00 Fax 061/922 13 02
Verlagsleiter	Richard Hafner (RH)
	Sprungstrasse 3a, 6314 Unterägeri Tel. 042/72 41 96 Fax 042/72 58 75
	Tel. 042/72 41 96 Fax 042/72 58 75
Animato	Fachzeitung für Musikschulen,
	hervorgegangen aus dem
	«vms-bulletin» 19. Jahrgang
Auflage	12 129 abonnierte Exemplare
	Auflagenstärkste Schweizer Zeitung
	im Fachbereich Musikschule
Erscheinungsweise	zweimonatlich, jeweils am 10. der
	Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember
Redaktionsschluss	am 23. des Vormonats
Chefredaktion und	Cristina Hospenthal (C.Ho.)
Inseratenannahme	Scheideggstrasse 81, 8038 Zürich Tel. und Telefax 01/281 23 21
Rédaction romande	Tel. und Telefax 01/281 23 21
Redaction romande	François Joliat (FJ) Sous l'Auberge A, 1174 Montherod
	tél. et téléfax 021/807 46 87
Insertionspreise	Satzspiegel: 291x440 mm
	(8 Spalten à 32 mm)
	Millimeterpreis pro Spalte Fr85
	Grossinserate über 726 mm Fr69 Spezialpreise für Seitenteile:
	1/1 S. (291x440 mm) Fr. 1850
	1/2 S. (291x217 mm) Fr. 985
	(143x440 mm)
	1/4 S. (291x105 mm) Fr. 525 (143x217 mm)
	(69x440 mm)
Rabatte	ab 2x 5%
	6x 12% (Jahresabschluss)
	VMS-Musikschulen erhalten pro
	Inserat 10% resp. maximal Fr. 40 Rabatt
Abonnemente	Lehrkräfte, Leiter sowie Admini-
(VMS-Mitglieder)	stratoren und Behörden von Musik-
	schulen, die Mitglied des VMS sind,
	haben Anrecht auf ein kostenloses
	persönliches Abonnement. Diese Dienstleistung des VMS ist
	im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
	Abonnementsbestellungen und
	Mutationen müssen durch die
	Musikschulen dem VMS-Sekretariat gemeldet werden.
Privat-Abonnemente	pro Jahr
	Fr. 30 (Ausland Fr. 40)
	Abonnementsbestellungen sind zu
	richten an: Sekretariat VMS.
Postcheckkonto	Postfach 49, 4410 Liestal
rosicheckkonto	VMS/ASEM/ASSM 4410 Liestal, 40-4505-7
Druckverfahren	Rollenoffsetdruck, Fotosatz
© Animato	J. Schaub-Buser AG
	Hauptstr. 33, 4450 Sissach Tel. 061/971 35 85
	Tel. 061/971 35 85
	Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung
	nur mit Zustimmung der Redaktion.